



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	EIDER, Breiholz
Badegewässer-ID	DESH_PR_0336
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	BREIHOLZ
WaterbodyName	Eider
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	Eider

Zuständige Behörde Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Gemeinde Breiholz, Amt Hohner Harde, 24787 Fockbek

Bearbeitungsstand Juni 2018

Beschreibung der Badestelle

Die öffentliche Badestelle der Gemeinde Breiholz liegt nordöstlich der Ortschaft direkt neben der Landesstraße 126. Die durch Baumbestand umsäumte Liegewiese geht auf einer Beite von ca. 30 m über eine Abbruchkante (teilweise durch Holzpfähle gesichert) in die schlickige Sohle der Eider über. Dabei ist die Sohle zur Flußmitte hin relativ steil abfallend. Die bräunliche Wasserfärbung ist geogen bedingt.



Abbildung 1: Bild der Badestelle



Beschreibung des Gewässers

Mit 188 km ist die Eider der längste Fluß Schleswig-Holsteins mit einem gesamten Einzugsgebiet von fast 3300 km². Seit im 18. Jahrhundert zunächst der Eiderkanal, später der Nord-Ostsee-Kanal (Kiel-Canal) gebaut wurden, veränderten sich immer wieder die Einzugsgebiete, besonders die an der Obereider gelegenen. Dem Fließgebietssystem Eider zugerechnet werden kann die Eider erst ab Rendsburg.

Betrachtungsbereich

Der insgesamt etwa 73 km² große Betrachtungsbereich umfasst die Einzugsgebiete der Zuläufe flußaufwärts bis zurück nach Rendsburg. Der überwiegende Teil dieses Bereiches unterliegt intensiver landwirtschaftlicher Nutzung mit Flächen, die durch Drainagen entwässert werden. Oberhalb der Ortschaft Breiholz wird die Eider als Vorflut der Kläranlage der Stadt Rendsburg benutzt. Über diese werden die Abwässer des Abwasserzweckverbandes und der Gemeinden Rendsburg, Büdelsdorf und Borgstedt entsorgt, jährlich mehr als 4 Mio m³. Weiterhin liegen im Betrachtungsbereich 111 Kleinkläranlagen und 138 Regenwassereinleitungen. Potenzielle Verschmutzungsquellen stellen ferner ein kleiner Campingplatz unweit der Badestelle und ein Wohnmobilstellplatz in Rendsburg, 9 Deponien und Altlasten sowie 100 Bootsliegeplätze dar. Die Einleitstelle einer weiteren kommunalen Kläranlage ist etwa 1000 m flußabwärts gelegen, so dass diese als nicht relevant angesehen wird.

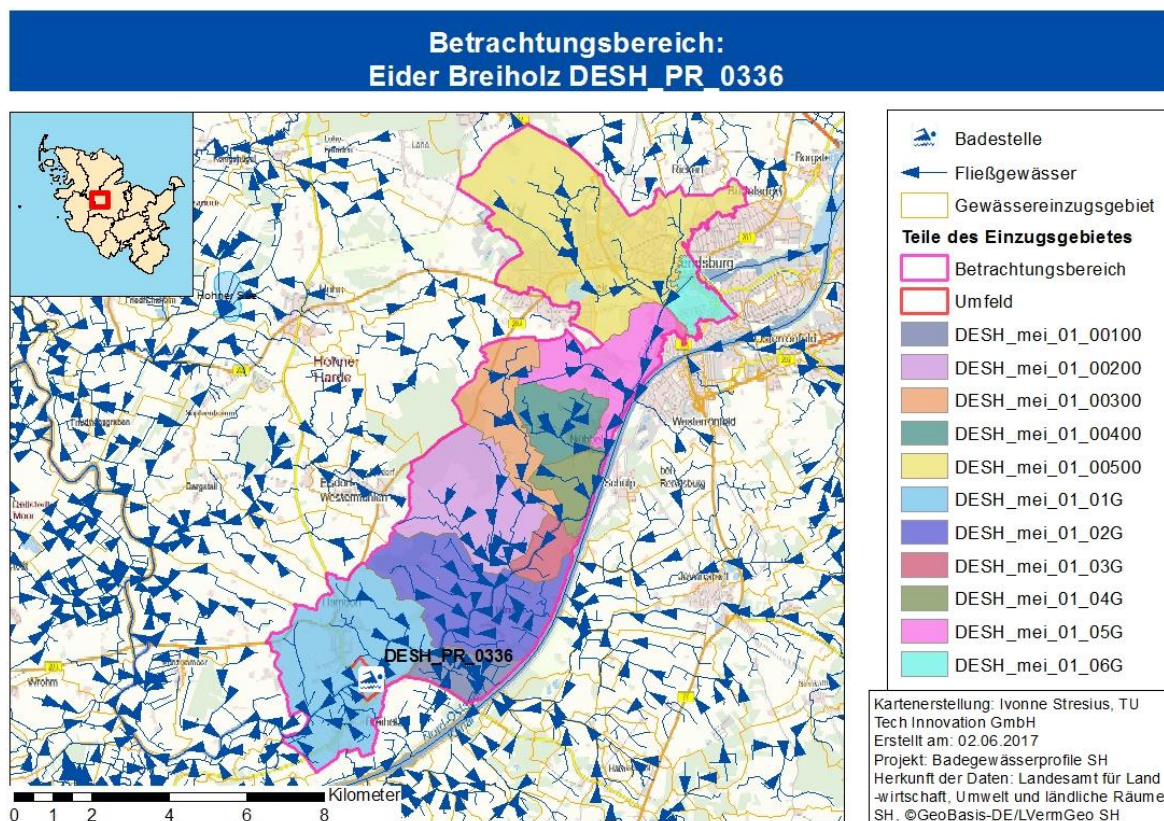


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

Umfeld

Das etwa einen halben Quadratkilometer große Umfeld der Badestelle erstreckt sich im Südosten von der L 308 beiderseits entlang der L 126 in Richtung Hamdorf und beinhaltet Teile der Ortslage Breiholz, einen kleinen Campingplatz, einen Futtermittelbetrieb und landwirtschaftliche Flächen auf der Hamdorfer Seite der Eider. Lediglich eine Einleitstelle der Oberflächenentwässerung ist hier zu finden. Das Vogelaufkommen kann für die Badewasserqualität von Relevanz sein.

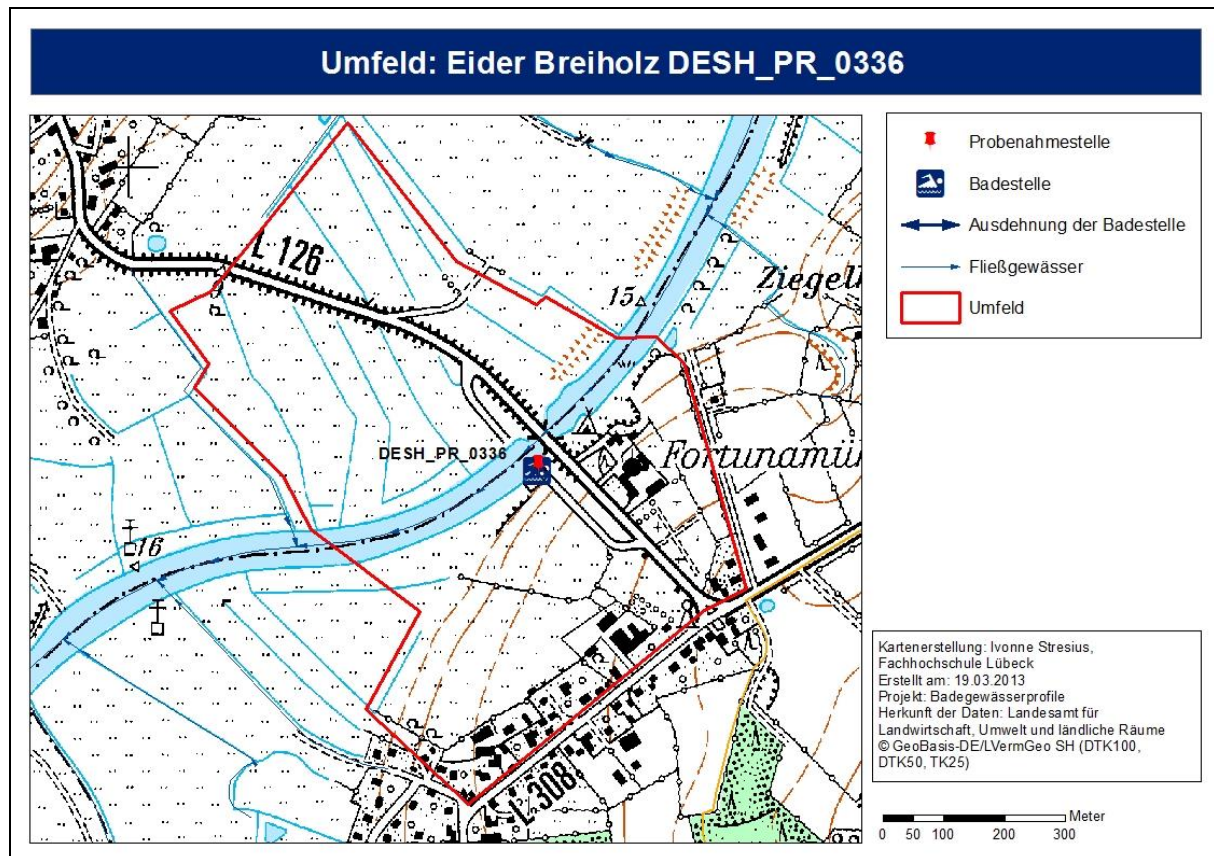


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

Relevante Verschmutzungsquellen

Eine relevante potenzielle Verschmutzungsquelle ist die beschriebene Einleitung der Kläranlage Rendsburg. Die Einleitstelle ist jedoch ca. 12 km flussaufwärts gelegen. Als relevante Verschmutzungsquelle dürfte auch die intensive landwirtschaftliche Flächennutzung und die Entwässerung durch Drainagen im gesamten Betrachtungsbereich sein, nach eigener Beobachtung wird bei der Ausbringung von Gülle nicht immer die sog. gute landwirtschaftliche Praxis unter Einhaltung der Uferrandstreifen beachtet. Die Regenwassereinleitungen und Hauskläranlagen sind ebenso wie das Vogelaufkommen nur unter besonderen Wetter-, Nutzungs- oder Betriebsbedingungen eine relevante Verschmutzungsquelle.

Gesamtbewertung

Mikrobiologische Untersuchungen der vergangenen Jahre an dieser Badestelle haben gezeigt, dass die Wasserqualität unter nahezu allen Wetterbedingungen relativ konstant ist. In der Regel lagen die Werte für E.coli unter 100 MPN/100ml,



Grenzwerte wurden nie überschritten. Insofern ist ein Handlungsbedarf derzeit nicht erkennbar.

Eine Aussage über das Potenzial der Eider zur Massenvermehrung von Cyanobakterien kann aufgrund fehlender Daten nicht getroffen werden. Aufgrund der Nährstoffeinträge über die landwirtschaftlichen Flächen muss dieses jedoch angenommen werden. Beobachtet werden konnte eine Massenvermehrung von Cyanobakterien jedoch bisher nicht. Vereinzelt wurde durch Arztpraxen von Badedermatiden berichtet, obwohl es nur einen sehr schwachen Besatz mit Wasservögeln in diesem Bereich gibt.

Erläuterungen

Betrachtungsbereich

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 Stunden zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

Umfeld

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.